

Leitfaden für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in den Altenhilfeeinrichtungen der ctt



Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterin, lieber ehrenamtlicher Mitarbeiter,

ich freue mich sehr über Ihr Interesse an unserem Haus und Ihren Wunsch, sich in unsere Arbeit einzubringen. Wir wünschen uns Menschen, die Zeit für andere Menschen haben und uns bei den vielfältigen Aufgaben in unserem Alten- und Pflegeheim gerne unterstützen. Wenn Sie gerne mitgestalten, Impulse geben möchten und insbesondere ein Herz für unsere Seniorinnen und Senioren haben, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Das Ehrenamt ist ein wesentlicher Bestandteil unseres caritativen Dienstes, denn in der gemeinsamen Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen verwirklichen wir im täglichen Handeln unsere Selbstverpflichtung im Sinne der ‚Bewohnerorientierung‘. Dies bedeutet für uns, den Bewohner in seiner Ganzheit aus Körper, Seele und Geist mit der ihm gegebenen Würde zu achten, seine Persönlichkeit zu respektieren

und sein Recht auf Selbstbestimmung zu fördern. Wir wollen die Seniorinnen und Senioren in allen Situationen unterstützen, damit sie ihre Lebensqualität erhalten können und sich bei uns wohlfühlen.

Mit Ihrem Engagement lässt sich dabei vieles ermöglichen. Ehrenamtliche schenken unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit und Aufmerksamkeit. Wir sehen dies für die Seniorinnen und Senioren und für unser Haus als ein wertvolles Geschenk an. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen stellen ein Bindeglied zwischen dem Alten- und Pflegeheim und dem Leben außerhalb des Hauses dar. Sie bringen ein Stück Normalität, Alltag und Gemeinwesen in unser Alten- und Pflegeheim.

Wir möchten Sie ermutigen, Ihre Stärken und Ihre Interessen, Ihre Lebenserfahrung und Ihre Kenntnisse einzubringen. Sie selbst bestimmen, mit

welchen Aktivitäten Sie sich engagieren möchten. Es versteht sich ebenso, dass Sie den Zeitrahmen und die Häufigkeit Ihrer Mitarbeit bestimmen. Wir hoffen zugleich auf Ihre Ideen und Vorschläge, die uns neue Sichtweisen eröffnen und neue Wege gehen lassen können.

Mit diesem Leitfaden möchten wir Sie über Wissenswertes rund um Ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Hau-se informieren.

Bei Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

So wünsche ich Ihnen Gottes Segen für einen erfolgreichen Start und grüße Sie sehr herzlich im Bewusstsein ei-nes guten Miteinanders

Ihre Heim- und Pflegedienstleitung



Wer wir sind

Die cusanus trägergesellschaft trier mbH (ctt) ist ein kirchlicher Träger von 32 Einrichtungen in drei Bundesländern. Der Schwerpunkt liegt im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Als Unternehmen der Hildegard-Stiftung betreibt die ctt 18 stationäre Alten- und Pflegeheime; ein weiteres hat die ctt in Geschäftsbesorgung. Neben den Altenhilfeeinrichtungen gehören zur ctt eine Jugendhilfeeinrichtung, vier Krankenhäuser, fünf Reha-Kliniken, ein Fortbildungszentrum und eine Seniorenakademie. Die ctt hat als christliches Unternehmen ein Leitbild für ihre Einrichtungen und Dienste entwickelt. Das Leitbild baut auf dem kirchlichen Grundverständnis auf und gibt Orientierung für das konkrete Handeln.

Was uns wichtig ist

In unserem christlich geprägten Haus tragen wir Sorge für eine würdevolle Begleitung der Seniorinnen und Senioren mit dem Ziel ihre Gewohnheiten und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Wir sehen unser Haus als Teil des Gemeinwesens und pflegen intensive Kontakte zu den Menschen, Einrichtungen und Vereinen der Pfarr- und Zivilgemeinde.

Ziel der engen Zusammenarbeit ist, den Seniorinnen und Senioren eine bleibende soziale Einbindung in das gesellschaftliche Leben zu ermöglichen und ein tragfähiges Geflecht von guten Beziehungen aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln. Im Sinne dieser Zielsetzungen, stellen wir die Ressourcen unseres Hauses gerne der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Wir verstehen uns als ein Ort der Begegnung, in dem Gäste jederzeit willkommen sind und der aktive Beziehungspflege betreibt. Es gibt keine festgelegten Besuchszeiten, „Schnuppertage“, Probewohnen und Besichtigungen des Hauses sind nach Terminabsprache möglich.

Es finden regelmäßige Veranstaltungen und Angebote der örtlichen Vereine statt. Die interessierte Öffentlichkeit ist zu unseren Veranstaltungen eingeladen, ehrenamtliche Helferinnen sind immer gerne gesehen. Andererseits motivieren wir unsere Seniorinnen und Senioren an den verschiedenen Aktivitäten innerhalb des Ortes teilzunehmen.

Was wir uns von Ihnen wünschen

Das größte Geschenk, das Sie uns machen können, ist die Zeit, die Sie in eine Tätigkeit in unserem Hause investieren, sei es durch die Begleitung der Seniorinnen und Senioren – z.B. auch in schweren Stunden – oder durch die vielfältigen Möglichkeiten in unserem Hause mitzuwirken. Wir wünschen uns, dass die Tätigkeit, die Sie in unserem Haus übernehmen möchten, Ihnen selbst viel Freude, Ausgleich und Ermutigung bringen möge. Ihr Wohlbefinden liegt uns genauso am Herzen wie das unserer Bewohner/innen und hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Zudem wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit und Zufriedenheit bei den Ehrenamtlichen und den hauptamtlich Angestellten. Nur so haben beide Seiten einen Gewinn durch Ihre Mitarbeit.

Verfügen Sie über besondere Fertigkeiten, Kontakte oder Talente, würden wir diese gerne in die Tätigkeit einbinden. Sollten Sie ein regelmäßiges Angebot wählen, wünschen wir uns eine feste zeitliche Struktur für die Tätigkeit. Wenn einmal etwas dazwischen kommen sollte, informieren Sie bitte frühzeitig Ihre/n Ansprechpartner/in im Hause.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden Sie Einblicke in die Privatsphäre von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie in interne Prozesse des Hauses erhal-

ten. Zum Schutze der Seniorinnen und Senioren möchten wir Sie bitten, über alle persönlichen Daten, Hintergründe, Informationen und Verhältnisse, von denen Sie im Rahmen ihrer Tätigkeit Kenntnis erhalten, Stillschweigen gegenüber Dritten zu wahren. Dies gilt unbefristet, auch über die Zeit eines Beschäftigungsverhältnisses auf ehrenamtlicher Basis hinaus.

Die Mitarbeit von Ehrenamtlichen bietet die Chance, auf vielfältige Erfahrungen und Ideen, Fähigkeiten und Kompetenzen zurückgreifen zu können. Sie werden zu einer Bereicherung für die Seniorinnen und Senioren und hauptamtlichen Mitarbeitenden, indem sie unterschiedliche Lebenswelten, vielfältige Erfahrungen und sich als Persönlichkeit einbringen.

Wir wünschen uns Menschen, die über Einfühlungsvermögen verfügen,

Respekt und Achtung gegenüber anderen zeigen und die Autonomie und Privatsphäre der Seniorinnen und Senioren achten. Zudem sollten Sie offen sein, zum bereits vorhandenen Können und Wissen Neues hinzuzulernen. Und wenn es einmal nicht so laufen sollte, wie Sie es sich vorgestellt haben: Kommen Sie auf uns zu, wir finden gemeinsam eine Lösung.



Was Sie von uns erwarten können

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jederzeit ansprechbar und stehen Ihnen bei Fragen und Problemen unterstützend zur Seite.

Sie selbst entscheiden, inwieweit Sie sich in einzelne Tätigkeiten einbringen. Wenn gesundheitliche Gründe (z.B. grippale Infekte) dagegen sprechen, sollten Sie dies Ihrem Ansprechpartner melden.

Da Sie als Privatperson zu uns kommen, unterliegen Sie keiner Kleiderordnung. An Ihrem ersten Arbeitstag in unserem Hause erhalten Sie ein Schild mit Ihrem Namen und Ihrer Funktion, das Sie während Ihrer Arbeit tragen können.

Auf Wunsch können Sie eine Bescheinigung über die freiwillige Tätigkeit in unserem Haus erhalten. Bitte sprechen Sie die Heim- und Pflegedienstleitung an.

Zu weiteren Strukturen und Abläufen können der Ansprechpartner für ehrenamtliche Mitarbeit oder die Bereichsleitung Auskunft geben.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an Fortbildungsangeboten teilzunehmen, wenn diese Ihrem Tätigkeitsbereich entsprechen. Zudem finden regelmäßige praxisbegleitende Treffen statt, in deren Rahmen z.B. offene Fragen, Neuerungen und Ideen besprochen werden.

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig, zögern Sie deshalb nicht uns Ihr Anliegen mitzuteilen.

Versicherungsschutz

Als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in sind Sie genauso versichert wie unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Unfallversicherung:

Aus sozialen Gründen hat der Gesetzgeber den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung über den Kreis der haupt- und nebenamtlich Tätigen hinaus ausgedehnt. Ehrenamtliche sind im Sozialgesetzbuch gegen Unfall versichert (§ 2 Abs. 1 Nr. 9 SGB VII). Dies gilt auch für Ehrenamtliche, wenn sie nur vorübergehend tätig sind. Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz besteht bei der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaft. Er umfasst Heilkosten, Rehabilitationskosten und Rentenleistungen. Anspruch auf diese Leistungen besteht auch, wenn ein Unfall auf dem Weg zur Tätigkeit oder zurück nach Hause passiert (Wegeunfall). Bei Unterbrechung des Weges besteht jedoch kein Versicherungsschutz.

Haftpflichtversicherung:

Schäden, die Sie bei der Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, sind im Rahmen unserer Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Dienstreise-Kaskoschäden:

Bei einer genehmigten Dienstreise – auch mit dem privaten PKW – ist ihr Fahrzeug über die Einrichtung versichert.

Schäden durch Diebstahl oder Verlust:

Für die Nutzung privater Arbeitsmittel (z.B. Kassettenrekorder, Musikinstrumente, Fahrräder usw.) übernehmen wir keine Haftung.

Wenn Ihnen oder durch Sie ein Unfall oder Schaden entstanden ist, melden Sie sich umgehend bei Ihrem Ansprechpartner oder der Bereichsleitung, damit der Schaden gemeldet werden kann. Bitte tragen Sie Ihre Einsatzzeiten immer in Ihre Anwesenheitsliste ein.

Aufwandsentschädigung

Auch bei Ihrer Arbeit als ehrenamtliche/r Helfer/in können Kosten anfallen. Direkte Kosten wie z.B. für Arbeitsmaterialien können nach vorheriger Genehmigung und Rücksprache mit Ihrem Ansprechpartner mittels des Bogens „Abrechnung von Aufwandsentschädigungen“ abgerechnet werden, der Ihnen bei Bedarf von Ihrem Ansprechpartner ausgehändigt wird. Fahrtkosten genehmigter Dienstreisen (z.B. wenn Sie eine Bewohnerin zum Arzt begleiten) werden auf Wunsch erstattet.

Verzichten Sie auf eine Kostenerstattung, erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung über die Höhe der eingesetzten Mittel. Bei Fragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die Heim- und Pflegedienstleitung.

Getränke werden jedem Ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt. Zudem laden wir Sie ein, während Ihres Dienstes unentgeltlich an einer Mahlzeit in unserem Hause teilzunehmen.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen zum Ehrenamt in unserem Hause haben. Wir informieren Sie sehr gerne.

Ihr seid das Salz der Erde“

(Mt 5,13)

